



Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog
Eine Diskussionsreihe zu aktuellen Zeitfragen

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Lörrach und des
InnoCenL Innovations-Centers Lörrach

Wie entsteht Innovation im Unternehmen und in der Forschung?

Zusammensetzung des Podiums:

Diskussionsleitung:

Dr. Eric Jakob, Geschäftsführer Regio Basiliensis

Prof. Gottfried Schatz, Professor em. für Biochemie, Universität Basel

Titel: Was hemmt Innovation?

Matthias Altendorf, Vorstandsmitglied Ressort Innovation, Endress&Hauser, Reinach, Schweiz

Titel: Welche Kräfte wirken in einem Unternehmen auf die Innovation und was muss ein Unternehmen tun, damit diese Quelle nie versiegt?

Prof. Annemarie Pieper, Professorin em. für Philosophie, Universität Basel

Titel: Der Reiz des Neuen und die Entdeckung des Alten

Dr. Michael Lutz, CEO, LifeCodexx AG & Lophius Biosciences GmbH, Konstanz und Regensburg

Titel: Steigerung des Unternehmenswerts durch Innovation im Bereich LifeSciences

Zum Inhalt:

Unter „Innovation“ verstehen wir Neuerungen, die sich ökonomisch, kulturell oder soziologisch auf die Volkswirtschaft auswirken. Anders ausgedrückt gehört zu einer Innovation sowohl die gute Idee als auch die Umsetzung in ein Produkt oder eine Dienstleistung, welches einen Mehrwert für Unternehmen und Bürger schafft. Innovationen finden in technischen, institutionellen, organisatorischen und sozialen Bereichen statt und sollten im Idealfall von großen Teilen der Bevölkerung wahr genommen werden. Aus ökonomischer Sicht, sichern Innovationen die langfristige Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen. Die menschliche Kreativität ist dabei die wichtigste „Innovationsquelle“.

Science et Cité wird den Begriff Innovation mit Experten aus den Fachrichtungen der Philosophie, Ingenieurwissenschaften und Life Sciences diskutieren. Insbesondere wird darum gehen zu beleuchten, welche Rahmenbedingungen in Unternehmen, Institutionen oder Forschungslaboratorien die Entstehung von Innovationen fördern oder auch hemmen. Stichworte sind Motivation, Unternehmenskultur- und führung, Kommunikation, Freiräume, Kreativität und soziales Umfeld. Welche Mischung aus Anleitung und Freiraum ist ideal, um Innovationen früh genug zu erkennen und den Mut zu haben, diese weiter zu entwickeln? Welche Rolle spielt die besondere Situation im Dreiländereck?

Fragen aus dem Publikum werden, wie bei Science et Cité üblich, gerne aufgegriffen.

Donnerstag, 7. Oktober 2010

19.30 – ca. 21.00 Uhr, Altes Rathaus

Der Eintritt ist frei.